

# Mitteilungsvorlage

Nr. 242/2008



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss		Kenntnisnahme
Rat		Kenntnisnahme

öffentlich	Verw.-Ang. Wächter
------------	--------------------

## Kindergartenangelegenheit; Vorläufige Fortführung der Kindertageseinrichtung in Istrup

### Sachverhalt:

Die städtische Kindertageseinrichtung „Zwergenparadies“ im Stadtbezirk Istrup wird als eingruppige Einrichtung mit zur Zeit 19 Kindern geführt.

Auf Grund dessen, dass zum 1. August 2008 das Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Kraft tritt, war u.a. eine Bedarfsabfrage über die gewünschten Betreuungszeiten zu halten, um eine Gruppenform nach dem KiBiz einzurichten bzw. vorzuhalten.

Für das Kindergartenjahr 2008/2009 hat der Kreis Höxter als Jugendhilfeträger, die Kindertageseinrichtung „Zwergenparadies“ im Stadtbezirk Istrup als eingruppige Einrichtung mit der Gruppenformen III/b (*Kinder über 3 Jahre und 35 Wochenstunden*) und der Gruppenform II/b (*Kinder unter 3 Jahre und 25 Wochenstunden*) mit 13 Kindern genehmigt. Die entsprechende Pauschale zum Betrieb der Einrichtung wurde beantragt.

Nach den im Zeitraum ab 1.8.2005 bis heute geborenen Kindern im Stadtbezirk Istrup wird unter Berücksichtigung der jährlichen Austritte die Kinderzahl im Kindergartenjahr 2008/2009 bei 13 Kinder liegen und für das Kindergartenjahr 2009/2010 auf 14 Kinder und für das Kindergartenjahr 2010/2011 auf 15 Kinder prognostiziert.

Auf Grund der geringen Geburtenzahlen wird die Kindertageseinrichtung in Istrup im Verhältnis zur Gruppenregelgröße nach dem KiBiz von 25 Kindern (*über 3-jährige Kinder*) auf Sicht in den kommenden Jahren auf sehr niedrigem Niveau mit durchschnittlich 15 Kindern bleiben.

Die Aufwendungen zum Betrieb der Kindertageseinrichtung in Istrup stellen sich derzeit wie folgt dar:

Personal und Sachkosten	113.000,00
Kindpauschale nach KiBiz (Im Fall Istrup: Zuschuss f. kl.)	70.205,76

(1-gruppige Einrichtung)	<u>15.000,00</u>
	82.205,76
x 79 % Fördersatz	= <u>67.312,55</u>
Eigenanteil	= 45.687,45
	= 40,4 %

Ohne den Zuschuss von 15.000,00 € wäre der Eigenanteil noch höher.

<i>Personal und Sachkosten</i>	<i>113.000,00</i>
<i>Kindpauschale nach KiBiz</i>	<i>70.205,76</i>
<i>x 79 % Fördersatz</i>	= <u><i>57.462,55</i></u>
<i>Eigenanteil</i>	= <i>57.534,45</i>
	= <i>50,9 %</i>

Im Vergleich dazu stellen sich die Aufwendungen für eine eingruppige Kindertages-einrichtung mit (durchschnittlich) 25 Kindern wie folgt dar:

Personal und Sachkosten	113.000,00
Kindpauschale nach KiBiz	105.634,00
x 79 % Fördersatz	= <u>84.448,00</u>
Eigenanteil	= 28.552,00
	= 25,2 %

Bei realistischer Betrachtung und Einschätzung der demografischen Gesamtentwicklung wird sich an dieser Situation in Istrup daher kaum etwas verändern. Der Eigenanteil zum Betrieb der Kindertageseinrichtung in Istrup werden sich in den kommenden Jahren noch erhöhen.

Ungeachtet dessen wird vorgeschlagen die Kindertageseinrichtung in Istrup zunächst für ein weiteres Kindergartenjahr fortzuführen. Wird sich im Laufe des Kindergartenjahres keine sichere Tendenz zur Fortführung der Einrichtung erkennen lassen, sollte die Angelegenheit rechtzeitig im parlamentarischen Raum zur Diskussion gestellt werden.

Brakel, den 6. Juni 2008/32/40/Wächter  
Der Bürgermeister

(Spieker)

Brakel, 28.05.2010/Amt 32/40/Werneke  
Der Bürgermeister

Spieker